

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Chroniken - Cod. Donaueschingen 513

Twinger von Königshofen, Jakob

Wohl Straßburg, [um 1401/1402]

Ergänzung und Fortsetzung zum 5. Kapitel

[urn:nbn:de:bsz:31-37885](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-37885)

Do man zalt vō gottes gebürt d' et lxxxvij jar vor den fünfzehnen
tag do zogent der bytthof vō pfarburg genant h' wilhelm von dytche in
vō pfarburg vō für die burg lumburg vū woltent sy gestuimert hat in
do sy dar bament do d' h' er sy d' sy wie sy ruc ze pfarmer wer do
verbrant sy dē vā hof vū logent ruc über nacht da vū des morgens
brachten sy vō vū brantet etwa vū d' fer; Aber dor nach in dem sel
bey jar an des heiles trünzes tag ze halst do zugent die vōgenant
h' ruy aber vō vō die h' ruy vō bytthe i weter nach vū logent in nacht
in der h' ruy laur vō bytthe vū verhorony vū verbrantet vū do was vor
bytthe ad' vū n' h' h' zu' gehort vū citent da grose phatry vō die
phatry wery vol frucht vū barmes by verbrantet vol lxxxvij g'nter
d' fer vū vū phatry die do stumert vō dem veld

Do man zalt nach gottes gebürt d' et lxxxvij jar vor aller heilgen
tag do zogent die vō pfarburg vō für gemer d' stacht vū hertent
ze helf den h' zogen vō osterich vū do sy wol vū tag do logent
do bament des h' zogen hant zu' in d' phatry in die vō bapet
wol xxx h' ruy vū do sy wol in warkay da vā gelogent vū vū
phatry vū geschelchey den vū vū vū arly den in d' vū do kom der h' zog vō
d' phatry selber h' ab gey bekey vū phatry nach h' brunne vō ruppoltzstam
vū nach der vō pfarburg für sich vū wāt g'liche

Do man zalt vā gottes gebürt d' et lxxxvij jar vūb sant johans tag
ze fünfzehnen do erlyp sich ein gros vey vō der cristenheit die da
zogent in die heidenschafft zu d' selbey vey nach vū pancellay als die
cristen vū die heidē mit ein andern citent do l'ogent die cristen leidet
da in der g'nt phatry d' may wol meinc d' cc. wēt h' d' erlyt erent
cristen da verdurbent vū wa ab der p'ric g'lyche das seient gar vū die
d' h' māt komer vū p'ric alle erliche der wāt wol vū hundert vū
wāt frantzosen vū engelichen d' h' vū vū l'ucht vū am l'it die
da d' turkey genant wāt gewey vū in wider enantime wāt er
lyt die wāt arly g'lyche d' h' wāt by der phatry bebbey vū
welle da vā komer die wider alle be'ber vū wider alle samer nabet
vō gezogen vū d' citent die in der wāt h' by hant gros g'nt mit in
dannay bracht d' entel an den phatry geley vū d' wāt in als genant
in der wāt h' erlyt als sy nach dem als sy h' über wāt kamen
der p'ric erlyt als die cristen logent vor einer stat i der heidenschafft h' ruy
phatry die selbey stat hatten sy vūder graben an zwen enden an der
mure vū vōlt d' k'ing die selbey stat mit l'ogent stürmen nach brachten
vū er sprach d' w' ist wāt d' sy die stat wider g'nt vō gebay so wēt
sy denne dem l'and n'ger g'nt d' eine zerbrachten vū versahen sy die
turkey sy möhert die stat mit bekey vū meinc g'nt sy die stat vū vō
so er d' erlyt sich d' arly vū wer in wēt sy wāt vey mit d' k'ing
vū hant d' turkey besser den k'ing vū vū vū versahen me denne erlyt
er wāt mit in vey d' wāt d' k'ing vū vū vū nach kein cristen
geloben vū v'zohē es sy als lang d' die h' ruy zu' dem k'ing sprachent
wōlt er die stat mit stürmen so wōltent abo sy sy stürmen vū wōltent vō d' erlyt
selbey meinc als d' vey g'lyche über ein sy kamen wie die stat

wolvent han gesammet also die turken hatten sy do vor zwein tag alle tag er
 zoger mit eine huffey ob der stat schiltich / un wenne si sich also erzogten
 sy denne wider hunder sich / uf eine monat als sy die stat wolvent han er
 sumer do erzogten sy alle die turken do mathentent sy erlich frantzosen
 uf un besandur mit in vohrey / do mit so pley mey in allen hure die
 turken werent hie un die frantzosen selvent mit in do mit mathentent
 sich weder may uf den hat sich schiltich der ander mit einer gelob
 di die turken do waren der ander wolt es mit gelobey also fluhent erlich
 turken vo de estey huffey hunder sich in n ande hie die selb lagen
 solle un hatten sich in n hure un stoffen mit gar spizige selbey die selbey
 stey sumer alle gei der frantzosen un son dem han do in nu die fr
 zosen nach rancent un selent di der turken noch me waren di hatten
 sich kein ordnung un in selber jedma wolt der erst un der best sin un
 wient über die stey di n dibe me der hunder uf ein ande lagen di
 mit komer die turken über sy den waren alle unger by an ande by in n bami
 by sunder un hielten stille un die wil die frantzosen un and hure mit den
 turken volhent mit de ande huffey do rancent erst die turken h 34 alle zeroffe
 der waren me den zehy tusent pfer / do di die unger ersohent do der redma
 ze schiffe erlich komer ze schiffe erlich die ernter niema vo vngar beley
 den des eroffen eroffen sin der sicut die bami vo vngar di ist orly erlag
 do di die turken ersohent di die fluhent do mit rancent sy hie nach un
 luffent die estey mit an ande unb soy un ilent in nach wal uf zwo
 flohen do wenne sy orly erly ab erantey un hiedent sich alle ze stancit frantzosen
 erlich behen peys polny swobey der eroffe vo talyc un alle hure un
 herent erly erly ordnung gemacher do was er in ze stor worden / do
 nu die turken sahent di die orly hunder sich wihent zu de wasser do wo
 reur sy erly erly mit einem huffey du sy un haben sy orly alle mid
 geleit un erlag / do herog vo lumbardi der bami war der nach mit l may
 un vil kleiner die im d kung vo frankrich schiber di er ledig hie de hie erly
 jndite sint sint vil ober hure erweren un un kuche vo allen landen un
 sint ledig schiltich mid erlag / da voy d erly erly ist erly schiltich uf komer / Es
 wover orly vo strasburg bi de stat di nach erly erly / h beholt zorn her hane engelrich
 ritter / her hennich zorn erly erly / h adt zorn vo bulach un / h hane
 hane vo erly erly / h johan vltich vo mulden un / h hane vo erly
 her un / h jumb hennich vo erly erly / h fadrich vo her erly erly / h jumb hennich
 sint f jumb wozel vo erly erly / h waltch vo erly erly / h jumb hennich
 strasburg do bami menay kein ze land den h johan vltich vo erly erly un h
 litalc hant vo erly erly

o man zalt vo erly erly gebire d' erly erly uf de palmar do zoch d' erly erly
 kung de ma me nent erly erly vo pey d' zohy uf de margrey vo baden
 un ver herger in un ubant in als sin laur un des selbey mal do zogen die vo
 bapst un die ober parte rahnur un flerat un d' voy ruppoyen fur geme di steli di
 her do inne der margre un gewinne burg un stat un di was dar unb di der marg
 erly erly zorn de herog vo erly erly d' de kung vo frankrich zorn erly erly
 zu den hure erly erly vltich di was wude die hure vo pey un wid der kung
 der nach uf sint gerun tag do war erly erly den vo strasburg de vo menze der
 vo wurt der vo par d' voy dem kung di sy mo hant dar zu redder un war
 geloffen an de bishof vo boln an de bishof vo menze un an de bishof vo erly erly
 wy die dar uf erly erly di polt der margre hant un also war der kung
 gerly erly mit eroffen schiltich des margre hant voy erly erly der ober parte
 amey nom erly erly uf hunder tusent erly erly . den vor milt wolt vor zehy jony
 erly erly als sy woltent waren vo strasburg

her hane engelrich

Die linge hiltent die stene d' bishof vā p̄stlunge p̄nt' ludmā vā liehtebere d'
p̄wō v̄wreber v̄v̄ ander v̄d h̄re

o mā zalt vō godes gelūte d' ccc i jar do wart ammeist h' p̄st
synne vō d' schifluc zu d' eiser wegē vū i d' selley jar wart
gemacht d' v̄wde tūy by v̄sē frowē bruder vū v̄wre och d' v̄
vilpe m̄rke ḡzogen f̄r v̄ō d' v̄ymolker zu v̄sē frowē bruder v̄n
w̄re och die m̄rre des v̄sē ḡley er hōht v̄ber die l̄am v̄sē
v̄y v̄wre p̄st l̄achm̄ tūy v̄ng zu d' d̄dli ze v̄ḡv̄d

o mā zalt vō godes gelūte d' ccc ii jar do wart ammeist
ze p̄stlunge h' v̄luch ḡof vō des p̄stḡm̄ter d' v̄z vor m̄th
och ein ammeist ḡw̄p̄y p̄nt' selley jar w̄sthen ein d̄m̄rre
zu d' selley jar v̄nt' p̄nt' iacobus v̄sē p̄stluc d' h̄zōs vō d' p̄stluc v̄n
v̄lō i d' l̄anc enst v̄y v̄n h̄nter ze wart sy w̄lten p̄r schoweb̄
vū r̄atē die v̄d p̄stluc v̄nt' offelūte vū m̄d' ḡv̄m vū d' p̄stluc
die vō p̄stlunge v̄ r̄ebey v̄wre zu v̄y vū d' bishof d' p̄ntelc sy p̄
er l̄est m̄lch vū d' sy d̄t l̄ov̄er v̄nt' zehē r̄atē do z̄v̄v̄t sy w̄d̄r
d̄m̄rre vū d̄t d' d̄m̄z

o mā zalt vō godes gelūte d' ccc iii jar do wart ammeist
ze p̄stlunge h' ioh̄ans heilūdy ein tūcher des ḡv̄t v̄amē w̄z och
ammeist ḡw̄p̄y vū s̄y v̄amē w̄z och ammeist ḡw̄p̄y d̄t w̄z v̄n
der d̄t ammeist vō s̄mē ḡp̄lch

o mā zalt d' ccc iii jar do wart ammeist ze p̄stlunge h' wilhelm
ein ammeist d' v̄wre vor m̄th d̄y w̄v̄t ḡw̄p̄y vū v̄wre die m̄rre
an ḡv̄v̄y v̄nt' b̄m̄nave h̄nter p̄nt' m̄lanc zu d' d̄y h̄nter